

Nicol Ljubic

Ein Mensch brennt

Roman

Ein Leben für die Wahrheit, ein Tod gegen die Lüge

Demonstrationen, Flugblätter, Hungerstreik – der zehnjährige Hanno ist nicht nur ein Experte in Fußballfragen, er kennt sich auch hervorragend mit öffentlichem Protest aus. Zwei Jahre zuvor ist mit Hartmut Gründler ein unbeugsamer Politikämpfer in das Haus der Familie Kelsterberg gezogen. Hannos Vater belächelt den Mann im Keller, während die Mutter mehr und mehr in den Bann des Idealisten gerät. Mitten im Deutschen Herbst 1977 setzt Hartmut schließlich als »letzte und äußerste Form des Protestes« ein flammendes Zeichen. Ein provokanter und berührender Roman über eine Familie, die unversehens von der Zeitgeschichte gestreift wird.



Nicol Ljubic

Ein Mensch brennt

Originalausgabe

336 Seiten

ISBN: 978-3-423-14727-9

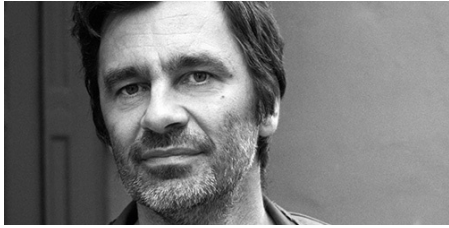
EUR 11,90 [DE] – EUR 12,30

[AT]

ET 23. Dezember 2019 , 1.

Auflage

Sprache: Deutsch



© Heike Bogenberger

Autor*in

Nicol Ljubic

Nicol Ljubić, 1971 in Zagreb geboren, wuchs in Schweden, Griechenland, Russland und Deutschland auf. Er studierte Politikwissenschaften und arbeitet als freier Journalist und Autor. Für seine Reportagen wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Theodor-Wolff-Preis. Für seinen zweiten Roman, ›Meeresstille‹, erhielt er 2011 den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis sowie den Ver.di-Literaturpreis, zudem stand der Roman auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis. Zuletzt erschien der Roman ›Als wäre es Liebe‹. In den Jahren 2014 und-2016 war er Mitinitiator der Europäischen Schriftstellerkonferenz. Nicol Ljubić lebt in Berlin.-

Weitere Bücher von Nicol Ljubic

- Als wäre es Liebe, Taschenbuch 14289, ISBN: 978-3-423-14289-2
- Meeresstille, Taschenbuch 14130, ISBN: 978-3-423-14130-7
- Ein Mensch brennt, E-Book 43223, ISBN: 978-3-423-43223-8
- Ein Mensch brennt, , ISBN: 978-3-423-28130-0
- Ein Mensch brennt, Taschenbuch 14727, ISBN: 978-3-423-14727-9

Pressestimmen

» Der tief deutsche Roman ›Ein Mensch brennt‹ ist sein bisher bester. «

21. Februar 2018 , Hans-Peter Kunisch , Süddeutsche Zeitung

» Nicol Ljubićs Roman zeigt meisterhaft auf, wie tiefgreifend das politisch-gesellschaftliche Geschehen in die Biographie Einzelner eingreifen kann. Und wie nachhaltig prägend dies für die Betroffenen sein kann. «

28. Januar 2018 , Felix Münger , SRF 2

» Er reizt das komische Potenzial der Geschichte aus, aber er belässt selbst dem Wahn Würde und einen Rest Unschuld. «

2. Januar 2018 , Martin Halter , Berliner Verlag

» *Ljubić spürt außerdem so einfühlsam den Bedürfnissen von Kindern nach, dass sein Roman noch lange nachwirkt.* «

29. November 2017 , *Freundin*

» *Nicol Ljubić ist ein ungewöhnlicher Familienroman gelungen.* «

21. November 2017 , *Barbara Renno , SR 2*

» *Nicol Ljubićs neuer Roman beruht auf einem wahren Fundament.* «

16. November 2017 , *Jan C. Behmann , freitag.de*

» *Nicol Ljubić erzählt in seinem Roman von dem unaufhaltsamen Zerfall einer Familie, die an der Unfähigkeit zur Kommunikation scheitert.* «

2. November 2017 , *Joachim Dicks , NDR Kultur*

» *Mehrere Jahre hat Nicol Ljubić daran gearbeitet, um den passenden Ton für dieses Buch zu finden. Der Autor hat immer neue Ansätze und Textversionen gebraucht, um diese Leichtigkeit der Sprache zu finden, mit der er seinen neuen Roman ›Ein Mensch brennt‹ jetzt erzählt.* «

24. Oktober 2017 , *Hamburger Abendblatt*

» *Das alles ist packend, anekdotenreich und vom sprachlichen Sound her passgenau erzählt.* «

8. Oktober 2017 , *Harald Asel , rbb Inforadio*

» *Ein Kind der Siebziger: Nicol Ljubic erinnert in seinem raffiniert erzählten Roman ›Ein Mensch brennt‹ an Zeiten des politischen Widerstandes in Deutschland.* «

27. September 2017 , *Klaus Hübner , Der Tagesspiegel*

» *Ljubić fesselt den Leser, er erzählt bildhaft und anekdotenreich zugleich.* «

5. September 2017 , *Stefan Maelck , MDR Kultur*

» *Ein provokanter, berührender und hochaktueller Roman, der zum Nachdenken über Fanatismus anregt.* «

, *Ileana Beckmann , Buchprofile/Medienprofile*

» *Ljubićs Roman ist ein Buch, das ganz aus seinem Stoff heraus lebt.* «

, Heimo Mürzl , Wiener Zeitung extra

» *Sachliche Präzision verbindet sich mit einem flüssigen Erzählstil und einem leichten, unangestregten Ton, der berührt und zum Nachdenken anregt.* «

, Isa Schikorsky , Lesart

» *Anregend und klug erzählt Ljubić, wie Politik und Fragen nach Verantwortung und Wertvorstellungen unversehens den eigenen Haushalt dominieren.* «

, Bücher Magazin

» *Was diesen Roman besonders macht: Die Figur ist echt, um die sich alles dreht.* «

, Nikola Hollmann , Frau und Mutter

» *Provokant, berührend und kraftvoll erzählt Nicol Ljubic von der manischen Kraft des Idealismus und den seismischen Wellen, die ein Einzelner auszulösen vermag.* «

, Bernd Kielmann , Buch-Magazin

» *Ljubić gelingt im spannenden Erzähltopos ein facettenreiches wie spannendes Epochen- wie vielfältiges Persönlichkeitsportät, das viel Gefühl und Verstand für Sprache, Biographie und Geschichte besitzt.* «

17. November 2018 , Walter Pobaschnik , literaturoutdoors.wordpress.com

» *Ein berührendes Buch, laut und leise zugleich.* «

2. Februar 2018 , Birgit Hock , Die Rheinpfalz

» *Ein auch sprachlich sehr ansprechender Roman, den ich gerne empfehle.* «

4. Januar 2018 , Jürgen R. Weber , rezensionen.ch

» *Schillernde und emphatische Momente halten sich die Waage und den Leser im Bann der Geschichte - bis hin zu einer wohlkalkulierten Absurdität am Ende.* «

19. Dezember 2017 , Otfried Käppeler , Südwest-Presse

» Ein kluger, geschickt konstruierter Roman über Moral, Politik und den Zerfall einer Familie. «

23. November 2017 , Jörn Pinnow , literaturkurier.de

» ›Ein Mensch brennt‹ ist eine zutiefst tragische, aufwühlende Geschichte, für die Nicol Ljubić genau den richtigen Ton gefunden hat. Und die er mit einem unfassbaren, schier unglaublichen Geständnis beendet. Bitte lesen! «

15. November 2017 , schreiblust-leselust.de

» Ein Roman, der mir in die Knochen fuhr, bewusst machte, wie schnell Gegenwart Vergangenheit vergisst und Kampf Kollateralschäden verursacht, die der Kämpfer gar nicht beabsichtigt. «

15. Oktober 2017 , Gallus Frei-Tomic , literaturblatt.ch

» Dem glänzenden Erzähler Ljubić ist mit diesem Roman das berührende Psychogramm einer eigentlich verlorenen Kindheit gelungen. «

10. Oktober 2017 , Friedemann Kluge , Neues Deutschland

» Wie sehr dem preisgekrönten Autor, der seine Kindheit in Griechenland, Schweden und Russland zubrachte, Familiengeschichten liegen, zeigt auch sein jüngstes Buch. «

22. September 2017 , Hendrik Werner , Weser Kurier

» Aufrüttelnd und provokant, zugleich warmherzig und witzig. «

3. September 2017 , Ewelina Cender-Korpak , cityguide-rhein-neckar.de
